

„Reinigung blitzgescheit“ Teil 10: Fliesenfugen

Die Fugen von Fliesen wirken besonders im Duschbereich manchmal gelblich und verschmutzt. Diese Fugen (wenn sie nicht aus Silikon sind) lassen sich mit dem richtigen Hilfsmittel sehr leicht und schnell wieder sauber bekommen.

Was wird gebraucht:

- Ein Reinigungsstein
- Ein Tuch

So wird es gemacht:

Schritt 1

- Fuge leicht befeuchten

Schritt 2

- Mit dem Reinigungsstein die Fuge reinigen (Schmutz wegradieren)

Schritt 3

- Abwischen

Schritt 4

- Mit einem Badreiniger, leichte Lösung – siehe Teil 2 „Das Waschbecken“ – einsprühen und kurz wirken lassen.
- Mit einem feuchten Mikrofasertuch reinigen.

Unbedingt so machen:

- Mit dem Reinigungsstein den Schmutz eher wegradieren als scheuern. Lieber mit weniger Druck arbeiten, um Schädigungen an der Fuge zu vermeiden.

Hintergrund – das Wirkprinzip:

- Die feinen Schleifkörper des Reinigungssteins entfernen auf mechanischem Weg die Schmutzkrusten. Diese Porzellan- und Fliesenreiniger bestehen übrigens meist aus gepresstem Lavastein.

Die Methode funktioniert nicht, wenn:

- Das Fugenmaterial schon sehr tief liegt und ausgewaschen bzw. ausgescheuert ist.

Was ist, wenn:

- Die Fliese aus weichem Naturstein besteht (wie Marmor)? Dann unbedingt eine Schleifprobe machen. Auch wenn die Oberfläche der Fliese bei der Probe nicht verkratzt wird, dennoch sehr vorsichtig arbeiten. Bei einer Keramikfliese sollte es in der Regel problemlos und kratzfrei wie oben beschrieben funktionieren.

Funktioniert:

- Auch bei Fugen an den Fußböden.
- Nur bedingt bei Silikonfugen: Bei Schimmel auf dem Silikon kann nur ein Austausch der Silikonmasse helfen.
- Auch bei Kalkrändern in WCs.
- Auch bei Wasserglas* auf Fliesen.

Bloß nicht:

Vorab die Fuge mit einem Sanitärreiniger mit Säure benetzen. Die Säure kann die Fuge sonst leicht aufweichen und der Reinigungsstein würde dann nicht nur den Schmutz, sondern auch die Fugenmasse selbst abtragen.

Hinweis: Das Wegradieren sollte eine regelmäßige Reinigung und Vermeidung von Ablagerungen nicht ersetzen. Denn häufiges Wegradieren würde der Fuge auf Dauer schaden.

Hinweis: Reinigungssteine gibt es von verschiedenen Herstellern am Markt. Im Fachgroßhandel ist beispielsweise der „Pumi-Stick“ (etwa vier Euro) am geläufigsten.

☐ Andreas Carl

***Wasserglas** bildet sich gerne auf Fußbodenfliesen, wenn die Fugen mit einem Fugenmittel aus Epoxidharz, Silikon oder ähnlichem gebunden sind. Dann kann die Feuchtigkeit unter der Fliese nicht mehr über der Fuge abtrocknen. Es bildet sich eine sichtbare Kruste auf der Oberfläche der Fliese, die auf den ersten Blick wie Kalk aussieht. Das nennt man Wasserglas. Dieses Wasserglas lässt sich chemisch nicht lösen, es kann jedoch wegradiert werden.

